

UNSER KITA – ABC



Unser KiTa - ABC kann ihnen als Orientierungshilfe dienen und verdeutlicht, was wir unter anderem in unserer Kindertagesstätte anbieten, fördern und wo unsere Schwerpunkte liegen.





A wie ANMELDEN/VORMERKEN

KiTa Navigator: Das System gibt den Eltern einen Überblick über alle unterschiedlichen Betreuungsmöglichkeiten der Bedburger Kindertageseinrichtungen. Hier können sich Interessenten umfassend über das Angebot der einzelnen Kindergärten informieren und sich gleich bei Ihrer Wunschrichtung vormerken lassen.

<https://bedburg.kita-navigator.org/>

A wie ALTERSSTRUKTUREN

Unsere verschiedenen Altersstrukturen haben einen eigenen Namen.

	Pampersrocker 2-3 Jahre
	Zwerge 3-4 Jahre
	Kobolde 4-5 Jahre
	Maxis 5-6 Jahre

A wie ALLERGIEN / UNVERTRÄGLICHKEITEN

Bitte informieren Sie uns mit einem ärztlichen Attest und entsprechenden Verfahrensanweisungen, sollte Ihr Kind Allergien / Unverträglichkeiten aufweisen.

A wie ABHOLEN

Für die verschiedenen Buchungszeiten gibt es auch unterschiedliche Abholzeiten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie Ihr Kind auch in dem entsprechenden Zeitraum abholen. So ist ein reibungsloser und für die Kinder angenehmer Ablauf zu gewährleisten.

Individuelle Absprachen auf Gruppenebene bezüglich Terminwahrnehmung etc. sind in Ausnahmefällen möglich.

A wie ABSPRACHEN/AUSTAUSCH

Wir legen einen großen Wert auf Absprachen zwischen den Eltern und unseren pädagogischen Mitarbeitern.

A wie AUFSICHTSPFLICHT

Sie beginnt und endet bei persönlicher „Übergabe“ Ihres Kindes an eine pädagogische Fachkraft.

A wie ANGEBOTE / AUSFLÜGE

Unsere Angebote wechseln je nach Jahreszeit. Wir bieten den Kindern ganzheitliche und ansprechende Aktionen zu ganz verschiedenen Themen an.

A wie AUSSENGELÄNDE

Die Kinder benötigen entsprechend der Witterung die richtige Kleidung.



Dadurch, dass unser Außengelände gut einsehbar ist, dürfen pro Gruppe jeweils eine Kleingruppe an Kindern ohne direkte Aufsicht nach Draußen.



B wie BRINGEN

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis 9 Uhr in die Einrichtung, damit der Tagesablauf ungestört gelebt werden kann (Morgenkreis, Angebote, Frühstück etc.)

B wie Barfuß

Im Bewegungsraum dürfen wir uns Barfuß bewegen.

B wie BESCHRIFTEN

Bitte beschriften Sie die Bekleidung (Gummistiefel, Matschsachen, Jacken, Handschuhe etc.) Ihres Kindes.

Damit vereinfachen Sie uns die Kleidungsstücke zuzuordnen zu können.

B wie BEWEGUNG

In unserem Bewegungsraum können sich bis zu 6 Kinder alleine in einer Bewegungsbaustelle austoben.

Dies geschieht gerne Barfuß oder mit Hausschuhen. Von Rutscher- /Stoppersocken haben wir Abstand genommen, da diese schnell verrutschen und somit ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.

B wie BESCHWERDEMANAGEMENT

Am Haupteingang hängt ein Eltern- Feedbackbriefkasten.

Dieser kann für schriftliche Rückmeldungen, Elternbefragungen und Beschwerden etc. genutzt werden.

B wie BRANDSCHUTZERZIEHUNG SOWIE BRANDSCHUTZÜBUNGEN



Die Brandschutzerziehung findet jährlich statt.

Wie verhalte ich mich im Notfall?

Notrufnummer mit Notruf absetzen.

Wo wohne ich?

Uvm.

Die Brandschutzübungen finden mindestens 2x im Jahr, ohne Voranmeldung, statt.

B wie BUCHUNGSZEITEN

Die Buchungszeiten können in der Regel 1x im Jahr, zum 01.08. geändert werden.

Wir bieten Ihnen als Betreuungszeit 35 Wochenstunden geteilt, flexibel und block oder auch 45 Wochenstunden an.

35 Wochenstunden Geteilt	von 8.00 Uhr – 12.15 Uhr (Abholzeit: zwischen 12.00 Uhr und 12.15 Uhr muss das Kind abgeholt werden) und von 14 Uhr-16 Uhr.
35 Wochenstunden Block	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und müssen zwischen 14.45 und 15.00 Uhr abgeholt werden
35 Wochenstunden Flexibel 2 Tage über Mittag und 3 Tage geteilt	2 Tage von 7.30 Uhr – 16.30 Uhr 3 Tage von 8.00 Uhr – 12.15 Uhr und 2 Nachmittage von 14 Uhr – 16 Uhr
45 Wochenstunden Ganztags	Von 7.30 Uhr -16.30 Uhr Abholzeit: ab 15 Uhr

B wie BEZUGSERZIEHER/IN

Jedes Kind hat eine feste Bezugserzieherin. Vor allem in der Eingewöhnungszeit ist sie speziell für Ihr Kind zuständig. Das hilft dem Kind, sich an den Raum, die Kinder, die neue Situation und die anderen Erzieher/innen zu gewöhnen.

C wie CHAOS

Kennen wir nicht, gibt es nicht.

Sollten Sie einmal Chaos bei uns entdecken, wird es sicherlich ein geordnetes Chaos sein 😊

D wie DATEN

Daten wie Ihre Adresse, Telefonnummer etc. müssen bei Änderung der Einrichtungsleitung umgehend mitgeteilt werden.

D wie DATENSCHUTZ

Der Datenschutz ist uns sehr wichtig! Deswegen erhalten Sie am Anfang Ihrer Kindergartenzeit bei uns eine Datenschutzerklärung, in der Sie uns individuell Rechte erteilen oder entziehen können, wie wir z.B. mit Fotos, Telefonlisten etc. umzugehen haben.

E wie ERNÄHRUNG



Auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung legen wir großen Wert. Dabei unterstützt uns Jolinchen, ein Drache der AOK Gesundheitskasse Rheinland.

E wie ENTWICKLUNGSGESPRÄCH

Ein Entwicklungsgespräch bieten wir einmal ca. 4 Wochen nach dem Geburtstag Ihres Kindes an. Bei Bedarf kann jederzeit ein Entwicklungsgespräch, nach Terminvereinbarung, geführt werden.

E wie ERSTGESPRÄCH

Vor der Eingewöhnung Ihres Kindes werden Sie zu einem Erstgespräch mit der Bezugserzieherin eingeladen. Dort können Sie sich ungestört über die Vorlieben und Abneigungen, evtl. Krankheiten und Rituale austauschen.

E wie EINGEWÖHNUNG

Wir gewöhnen Ihr Kind langsam und behutsam an die neue Situation. Am Anfang besuchen Sie mit Ihrem Kind die Einrichtung. Hat es sich an die Umgebung gewöhnt, bleibt es zunächst kurze Zeit alleine dort. Sie bleiben in der Nähe. Danach weiten wir die Zeiten, die das Kind alleine in der KiTa bleibt, aus.

E wie ELTERNARBEIT

Ohne gute Elternarbeit geht es nicht. Wir legen großen Wert auf eine Partnerschaftliche Zusammenarbeit. Bei Fragen und / oder Anregungen sprechen Sie uns einfach an. Termine für ausführliche Gespräche können jederzeit abgesprochen werden und natürlich finden auch Elternabende oder Elternbefragungen statt.

E wie ELTERNBEIRAT

Jede Gruppe wählt am ersten Elternabend eines neuen KiTa Jahres ihren Elternbeirat. Er vertritt die Interessen der Eltern in Zusammenarbeit und Absprache mit dem Team

und dem Träger. Darüber hinaus ist er für organisatorische Aufgaben bei der Gestaltung von Festen etc. mitverantwortlich.

Der Elternbeirat trifft sich mindestens 2x im Jahr und bei Bedarf.

E wie ENTSCULDIGUNG BEI FEHLZEIT

Entschuldigen Sie Ihr Kind bitte, wenn es die Einrichtung nicht besucht.

Es vereinfacht unsere tägliche Planung von Abläufen, Projekten und Mahlzeiten.

E wie EMMI PIKLER

Wir orientieren uns in der täglichen Arbeit am Konzept von Emmi Pikler. Dieses beruht im Wesentlichen auf der Autonomieentwicklung und Beziehungsqualität. Die Aufgaben der erwachsenen Bezugsperson sind dabei: Raum - Geben, Vertrauen - Schaffen, Bereitschaft - Zeigen, Beobachten und Führen.

E wie ESSENSPLAN

Am Eingang finden Sie unseren Speiseplan für das Mittagessen. Dieser ist bildlich für die Kinder dargestellt. Aktuell erarbeiten wir gerade die Aushänge für das Frühstück.



F wie FRÜHSTÜCKSBUFFET

Täglich bieten wir Ihren Kindern ein ausgewogenes, gesundes Frühstück an.

Dabei richten wir uns nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.



Montag – Müsli
Dienstag – Käse
Mittwoch – Wurst
Donnerstag – Überraschung
Freitag – Müsli

F wie FAIRE KITA

Wir haben uns auf den Weg gemacht, den fairen Handel zu unterstützen und kaufen somit bewusster ein. Einmal die Woche geht eine Kleingruppe von Kindern mit einer Fachkraft zu Bauern im Dorf und kaufen dort das Obst und Gemüse selber ein.

F wie FESTE

Wir feiern verschiedene Feste in unserer Einrichtung.
Sankt Martin, Heilige Barbara, Nikolaus, Weihnachten, Karneval, Ostern, Abschlussfeier, Sommerfest und den Geburtstag aller Kinder und Erzieher/innen, zu dem das „Geburtstagskind“ ein kleines „Festessen“ mitbringt.

F wie FUNDKISTE

In der Fundkiste im Flur befinden sich Bekleidungsstücke die keinem Kind zuzuordnen sind. Bitte schauen Sie regelmäßig nach, ob Ihrem Kind etwas davon gehören könnte.

F wie FACH/GARDEROBE/WECHSELKLEIDUNG



Jedes Kind hat seine
PERSÖNLICHEN
Fächer / Kisten
für
Ersatzkleidung,
Hausschuhe,
Mitteilungen
und ähnliches.



G wie GEBURTSTAG

Sprechen Sie bitte den Termin der Geburtstagsfeier Ihres Kindes mit uns ab. Jedes Kind darf an seinem Geburtstag für alle Kinder der Gruppe etwas mitbringen, wie z.B. Kuchen, Muffins..... Bitte sehen Sie davon ab zusätzlich noch kleine Geschenke mitzubringen.

G wie GOTTESDIENSTE

Einmal im Monat findet ein Gottesdienst in der Einrichtung statt.

G wie GRUPPE

Unsere Einrichtung besteht aus zwei Gruppen.

Die Fröschegruppe ist unsere U3 Gruppe.
Das bedeutet die Altersstruktur liegt dort zwischen 2 bis 6 Jahren.
Die Gruppe wird mit maximal 20 Kindern belegt.

Die Bärengruppe ist unsere Regelgruppe.
Dort ist die Altersstruktur zwischen 3 bis 6 Jahren.
Sie wird mit maximal 25 Kindern belegt.

G wie GRUPPENPINNWAND

Beachten Sie unbedingt die Aushänge an der Gruppen - Pinnwand.

H wie HAUSORDNUNG

Die Hausordnung bekommen Sie bei Aufnahme ausgehändigt.

H wie HANDYVERBOT

Die Bring- und Abholzeit ist eine wichtige Situation für ihr Kind.

Daher respektieren Sie unser Handyverbot und widmen sich ganz Ihrem Kind.
Er/Sie/Divert hat sicherlich viel zu erzählen.

I wie ICH-BUCH



Um unseren NEUEN Kindern die Trennung zu Ihren Eltern zu erleichtern und einen sicheren Anker in der Eingewöhnungsphase zu geben, haben wir ein „Ich Buch“ entwickelt. Dies wird von Ihnen und Ihrem Kind gemeinsam gestaltet und verbleibt mit der Eingewöhnung oder dem 1. Kindergartentag in der Einrichtung.

I wie INFOWAND

Unsere Infowand ist in zwei Gruppierungen unterteilt.

Einmal wichtige Neuigkeiten aus der KiTa und zum anderen von Eltern für Eltern.

Bitte schauen Sie regelmäßig auf diese Wand, da nicht immer alle Aushänge auch an der Gruppenpinnwand aushängen.

I wie INKLUSION

Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu gehört. Egal wie er aussieht, welche Sprache er spricht oder ob er eine Behinderung hat. Jeder kann mitmachen. Hier lernen unsere Kinder mit und ohne Behinderung zusammen. Wenn jeder Mensch überall dabei sein kann, in der Kindergartengruppe, beim Turnen, am Arbeitsplatz, beim Wohnen oder in der Freizeit: Das ist Inklusion.

Gemeinsam verschieden sein!

K wie KRANKHEIT

Krank sein möchte niemand.

Bitte lassen Sie Ihrem Kind ausreichend Zeit sich zu erholen und gesund zu werden.

K wie KINDERBIBELWOCHE

Die Kinderbibelwoche findet einmal im Jahr statt.

Sie werden frühzeitig über den Zeitraum, das Thema und die Aktionen informiert.

L wie LITERACY

„Literacy bedeutet übersetzt „Lese- und Schreibkompetenz“.

Literacy umfasst aber auch Kompetenzen wie Textverständnis, Sinnverstehen, sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Lesefreude, Vertrautheit mit Büchern, Schriftsprache oder sogar Medienkompetenz.



In unserer Einrichtung sind verschiedene Gegenstände mit den passenden Worten beschriftet.

So werden unsere Kinder im Alltag mit den Gegenständen und der Schrift / Buchstaben in Berührung gebracht. Dies soll den Kindern ermöglichen sich auf einfachster Weise mit den Buchstaben auseinander zu setzen und langfristig den Kindern das Erwerben der Lese- und Schriftkompetenz zu vereinfachen.

Wir haben momentan mit ca. 8 Beschriftungen begonnen und werden diese in der Zukunft weiter ausbauen.

M wie MAXI

Maxis sind unsere Vorschulkinder.

M wie MAXI PROGRAMM

Unser Maxiprogramm findet wöchentlich Dienstagnachmittag von 14.00 – 15.00 Uhr statt.

M wie MATHEMATIK ERFINDEN

Dies ist ein regelmäßiges Angebot für unsere Koblode. Dort erfährt Ihr Kind die ersten mathematischen Grundzüge durch ein Material in großer Menge spielerisch kennen.

M wie METACOM SYMBOLE



Kindergarten

Durch unsere gelebte Inklusion, finden Sie in unserer Einrichtung die verschiedensten Metacom Symbole. Diese unterstützen unsere Kinder in der Orientierung und auch in den Handlungsabläufen, wie z.B. Was ziehe ich als erstes für nach Draußen an.

M wie MUSIK

Musik gehört in unseren Alltag. Ob singen oder musizieren. So kann sich ihr Kind auf eine besondere Art und Weise ausdrücken und mitteilen.

N wie NACHHALTIGKEIT

Auch die kleinsten Menschen können schon eine Menge zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit leisten. Dieses Thema wird ein stetiger Begleiter in unserem Alltag sein.

N wie NEWSLETTER

Monatlich erhalten unsere Eltern einen Newsletter mit aktuellen Angeboten, Informationen, Terminen etc. per E-Mail.

O wie ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gerade sind wir in der Überarbeitung unserer Homepage. Schauen Sie doch mal auf www.kirchblick.de vorbei.

P wie PARTIZIPATION

Wir leben hier im Kindergarten in einer Gemeinschaft, die uns sehr wichtig ist. Gemeinsame Entscheidungen (innerhalb der Gruppe, Kleingruppen oder auch der ganzen Einrichtung) zu treffen, Mehrheitsbeschlüsse zu fassen, in Kleingruppen oder aber auch in Einzelsituationen Regeln oder Konflikte zu erarbeiten gehören zu unseren täglichen Aufgaben.

P wie PORTFOLIO



Jedes Kind erhält zu Beginn der Kindergartenzeit einen DIN A 4 Ordner von der Einrichtung. Dieser Ordner nennt sich Portfolio-Ordner. In diesem entsteht eine Entwicklungsdokumentation Ihres Kindes. Nach Beendigung der Kindergartenzeit bekommen Sie diesen natürlich mit nach Hause.

Wenn Sie einen Einblick in den Ordner Ihres Kindes erhalten möchten, fragen Sie bitte ihr Kind ob sie sich diesen anschauen dürfen. Bitte respektieren Sie die Antwort ihres Kindes, da es ja sein/ihr Portfolio Ordner ist.

P wie PARKEN

Bitte parken Sie, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen, auf dem „Kirmesplatz“. Sie behindern sonst die Rettungswege, was bei einem Ernstfall kostbare Zeit vereinnahmt.

Q wie QUALITÄTSMANAGEMENT

Wir arbeiten mit dem Nationalen Kriterienkatalog »Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder«.

Dadurch reflektieren wir unsere tägliche Arbeit kontinuierlich und setzen die praktische Anleitung zur gezielten Verbesserung der Einrichtungsqualität fortlaufend um.

R wie RELIGIÖSE ERZIEHUNG



Alle Religionen sind bei uns willkommen. Dennoch legen wir als Katholische Einrichtung großen Wert auf die römisch-katholisch religiöse Erziehung. Dies geschieht auf Gruppenebene. Die Maxi Kinder bekommen zudem auch gezielte Angebote im Vormittagsbereich.

R wie RUHEZEIT

Nach dem Mittagessen gibt es eine Ruhezeit von ca. 30 Minuten. Dort können die Kinder einer Geschichte oder einem Hörspiel zu hören, Yoga machen oder bei einer Entspannungsgeschichte/ - musik zur Ruhe kommen.

In der heutigen, schnelllebigen Zeit ist es sehr wichtig, sich bewusst eine Auszeit zu nehmen. Damit die Kinder dabei ungestört bleiben, sehen Sie bitte davon ab Ihr Kind zwischen 13:00 Uhr und 14:00 Uhr abzuholen.

S wie SCHLAFZEIT



Unsere U3 Kinder werden individuell nach ihrem Schlafbedürfnis hingelegt.

Nach dem Mittagessen besteht eine generelle Ruhe- und Schlafzeit, um sich zu entspannen. Eine Schlafpflicht besteht natürlich nicht. Außerdem haben auch unsere Ü3 Kinder die Chance, sich nach Bedarf mit hinzulegen.

S wie SNACKZEIT

Am Nachmittag bieten wir zwischen 15.00 Uhr und 15.15 Uhr unseren „45 Stunden Kindern“ einen Snack an. Damit halten wir uns an die vorgegebenen Zeiten der DGE zwischen den verschiedenen Mahlzeiten.

S wie SCHLIEßZEITEN

Die Schließzeiten unserer Einrichtung werden im letzten Quartal für das Folgejahr bekannt gegeben, in Papierform ausgehändigt und an der Infowand ausgehängen. Dort finden Sie auch eventuelle Aktualisierungen.

S wie SAMMELMAPPE

Jedes Kind erhält zum Anfang der KiTa Zeit eine Sammelmappe. In dieser Mappe sammeln wir alle gebastelten und künstlerisch gestalteten Projekte Ihrer Kinder. Zum Ende der KiTa Zeit wird die Sammelmappe mit nach Hause gegeben.

S wie SONNE

An sonnigen Tagen cremen Sie bitte Ihr Kind zu Hause mit einer hohen Sonnenschutzcreme ein und geben unbedingt eine Kopfbedeckung mit. Für unsere „45 Stunden Kinder“ geben Sie bitte eine Sonnencreme zum Nachcremen mit.

S wie SCHMUCK

Bitte bedenken Sie die Unfallgefahr im Alltag und besonders im Bewegungsraum. Wir übernehmen keine Haftung. Wir würden es begrüßen, wenn Sie von Schmuck absehen.

S wie SPIELSACHEN

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Spielsachen von zu Hause mit. Wir übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung.

T wie TANKSTELLE



Jedes Kindergartenkind bemalt am Anfang der Kindergartenzeit sein persönliches Trinkglas. Dieses steht dann mit den anderen Gläsern an der „Tankstelle“. Dort können die Kinder zu jeder Zeit Sprudelwasser, stilles Wasser oder Tee „tanken“.

T wie TURNEN

Jede Gruppe hat einen festen Turntag. Die Bärengruppe am Mittwoch und die Fröschegruppe am Donnerstag.

An diesem Tag bieten wir gezielte Bewegungseinheiten an. Bitte geben Sie Ihrem Kind die Turnsachen an dem entsprechenden Tag mit und achten sie bitte darauf, dass Ihr Kind diese selbstständig an- und ausziehen kann.

T wie TELEFONLISTEN

Eine Telefonliste gibt es nur mit Ihrem Einverständnis für die Familien des Hauses. Sie dient zum Kontakt der Familien und Kinder untereinander.

V wie VERKEHRSERZIEHUNG

Im Rahmen von Ausflügen und im Maxi Programm kommt Ihr Kind immer wieder in Kontakt mit unserer Verkehrserziehung.

W wie WOCHENPLAN



Der Wochenplan dient zur Orientierung aller Kinder. Aktuell beinhaltet er folgenden Ablauf:
Morgenkreis
Frühstück
Draußen
Mittagessen
Ruhephase und
Snack.

Nach erfolgreicher Einführung erweitert sich der Wochenplan mit anderen Symbolen wie z.B. Gottesdienst, Geburtstag etc.

X-BELIEBIG

X beliebige Wünsche, Kritik, Anregungen können jederzeit persönlich, über den Elternbeirat oder über den Briefkasten mitgeteilt werden. Auch anonym.

Z wie ZÄHNE



Wir üben mit den Kindern nach dem Mittagessen das Zähneputzen. Bitte bringen Sie zum ersten eines neuen Monats oder nach vermehrten Infektionskrankheiten, eine neue Zahnbürste und bei Bedarf Zahnpasta mit.

